

Weihnachten mit der Maus



Das findest du alles im Buch

Vorwort

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Die Vorweihnachtszeit beginnt – die Maus und ihre Freunde zeigen dir, womit du dir die Wartezeit bis Weihnachten vertreiben kannst

Advent, Advent, das zweite Lichtlein brennt

In der zweiten Adventswoche wird ganz viel Weihnachtsgebäck gebacken – die Maus und ihre Freunde verraten dir ihre Lieblingsrezepte

Advent, Advent, das dritte Lichtlein brennt

Die Hälfte hast du geschafft! Noch zwei Wochen bis Weihnachten – es wird Zeit, Geschenke zu basteln! Viel Spaß beim Basteln mit der Maus und ihren Freunden

Advent, Advent, das vierte Lichtlein brennt

Endlich brennt die vierte Kerze auf dem Adventskranz – bald ist Weihnachten! Die Maus und ihre Freunde helfen dir bei den letzten Vorbereitungen

Impressum

Abkürzungen

In Rezepten werden oft Abkürzungen verwendet, damit es nicht so viel zu lesen gibt. Die wichtigsten sind hier einmal aufgelistet, damit du

immer weißt, was gemeint ist. Man misst einiges mit Löffeln ab, aber vieles auch mit einer Küchenwaage oder einem Messbecher.

EL = Esslöffel (glatt gestrichen)

TL = Teelöffel (glatt gestrichen)

Msp. = Messerspitze

g = Gramm

kg = Kilogramm

l = Liter

ml = Milliliter

cm = Zentimeter

Min. = Minute

Std. = Stunde

ca. = circa, das heißt „ungefähr“

evtl. = eventuell

°C = Grad Celsius





Basteln, backen & vieles mehr im Advent

Kannst du es auch immer kaum erwarten, dass endlich Weihnachten ist? Vier lange Wochen im Dezember, in denen du die Tage zählst, bis der Weihnachtsmann kommt oder das Christkind, bis der Weihnachtsbaum schön geschmückt und hell erleuchtet ist und alles so festlich-weihnachtlich duftet! Keine Sorge: Die Maus und ihre Freunde zeigen dir in diesem Buch tolle Dinge für die Vorweihnachtszeit, damit die Zeit so schnell wie möglich vergeht!

Die Tage zählen

Sicherlich hast du auch einen Adventskalender, bei dem du ab dem 1. Dezember jeden Tag ein Türchen oder Säckchen öffnen darfst. Ab Seite 26 erfährst du, wie du so einen selbst basteln kannst. Und dann duftet der Adventskranz immer so toll mit seinen grünen Tannenzweigen! Aber wusstest du, dass der erste Adventskranz schon vor fast 200 Jahren erfunden wurde? Wer der Erfinder war und warum, erfährst du auf Seite 8.

Maus, Elefant und Ente verraten dir noch viel mehr spannende und interessante Dinge rund um Weihnachten. Zum Beispiel wissen sie, warum wir Weihnachten überhaupt feiern und uns dabei etwas schenken, was Tomte, die Hexe Befana und Väterchen Frost mit Weihnachten zu tun haben oder wieso das Fest nicht überall auf der Welt am selben Tag gefeiert wird.

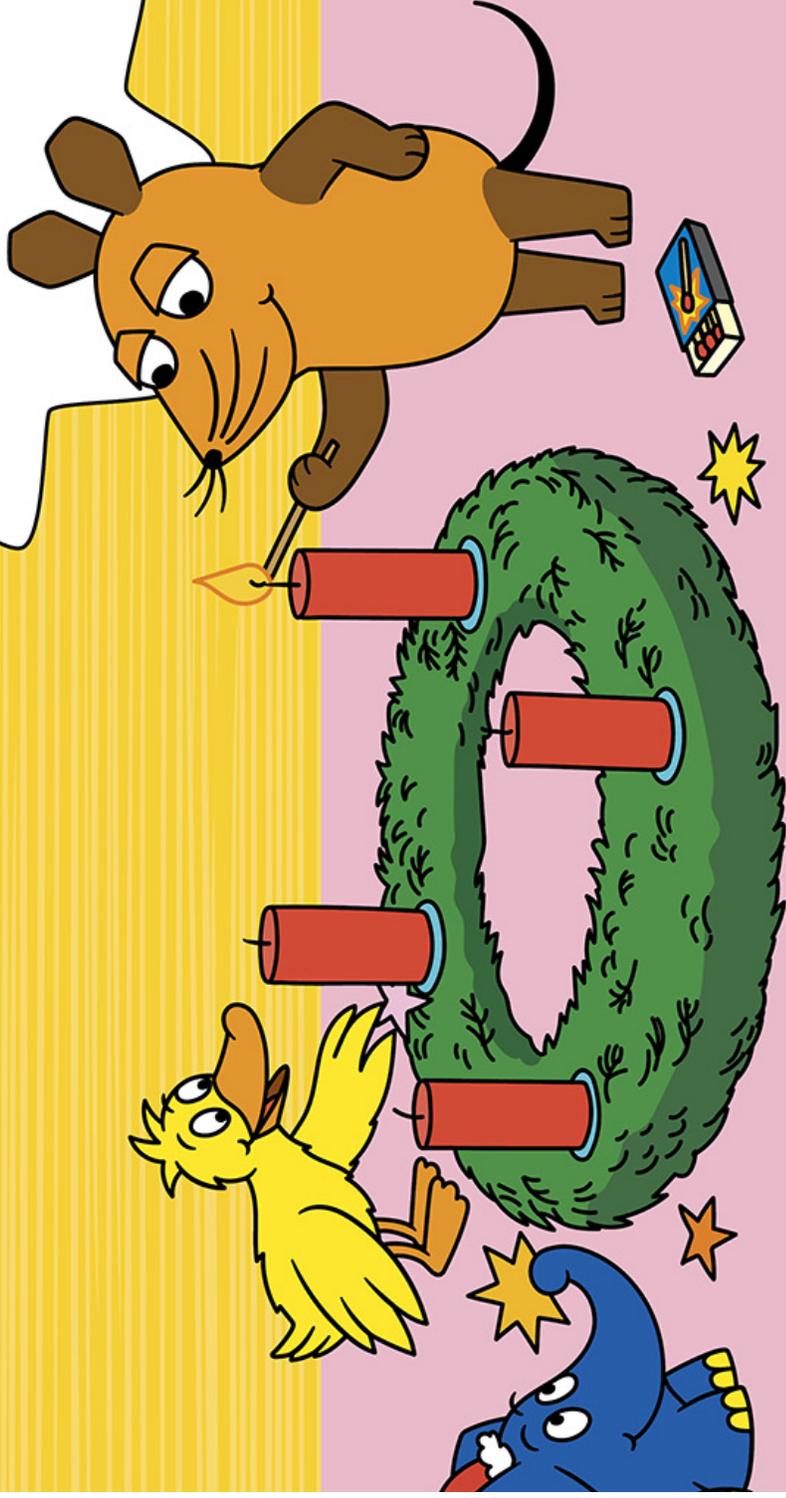
In der Bastel- und Backstube

Und dann kannst du die Zeit vor Weihnachten natürlich wunderbar nutzen, um Geschenke zu basteln – wie Mäuse aus Zapfen, Rentiere aus Korken oder eine Glitzer-Schneekugel – oder Weihnachtsgebäck zu backen. Lass dir von der Maus und ihren Freunden zeigen, wie das geht. Sie verraten dir die besten Basteltipps und ihre liebsten Backrezepte für Engelsaugen, Weihnachts-Cupcakes und vieles mehr.

Und nun: frohe Vorweihnachtszeit!

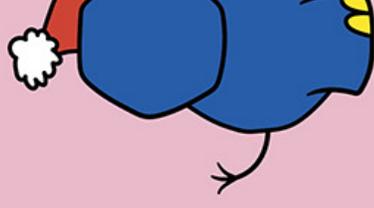
**Advent,
klein brennt**

Die Vorweihnachtszeit beginnt –
ab jetzt kannst du die Tage bis
Heiligabend zählen!
Maus, Elefant und Ente zeigen
dir, was du alles Schönes machen
kannst, um dir die Wartezeit zu
verkürzen.



Advent, A

ein Licht



Wer hat den Adventskranz erfunden?

Dieser besondere Kranz duftet herrlich nach Tannennadeln und sieht so schön festlich aus auf dem Tisch oder wenn er von der Decke hängt! Jeden Adventssonntag wird eine weitere Kerze entzündet, bis endlich, endlich vier brennen – dann ist (bald) Weihnachten!

Stell dir vor, man kennt den Adventskranz schon seit fast 200 Jahren! Denn damals waren die Kinder genauso ungeduldig wie heute. Um ihnen die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen, hatte ein Mann namens Johann Hinrich Wichern im Jahre 1839 eine ganz besonders gute Idee: Er nahm ein großes hölzernes Wagenrad und befestigte darauf so viele Kerzen, wie es Tage vom ersten Advent bis zum Heiligen Abend waren. Die Kerzen für die einfachen Tage waren damals klein und rot, die der vier Adventssonntage groß, dick und weiß. Jeden Tag ab dem ersten Adventssonntag wurde dann eine Kerze entzündet, sodass die Kinder immer gleich wussten, wie viele Tage es noch bis Weihnachten waren.

Die kreisrunde Form des Adventskranzes ist bis heute geblieben. Aber unser Kranz wird meist aus Tannenzweigen gesteckt und ihn zieren nur noch die vier großen Adventssonntagskerzen. So ein großer Adventskranz, wie es für alle Kerzen bräuchte, hat nämlich kaum Platz in einer normalen Küche. Die Kerzen dürfen auch nicht zu eng zusammenstehen, denn sonst bringen sie sich gegenseitig zum Schmelzen.

Ein Kranz geht um die Welt

Die Tradition des Adventskranzes ist von Deutschland aus vor fast 100 Jahren in die ganze Welt gewandert – es gibt den Kranz dort (und

inzwischen ebenfalls bei uns) allerdings auch in allen möglichen Größen, Formen und Materialien: kreisrund, in Sternform, aus Plastik, Porzellan, Frottee, ausklappbar für die Reise und vieles mehr. Es gibt aber auch noch andere Traditionen und Rituale zur Adventszeit. Du erfährst sie in diesem Buch.



An das hölzerne Wagenrad von früher (unten) erinnert heute nur noch die runde Form des Adventskranzes. Meist ist er aber viel kleiner und hat nur vier Kerzen.

1.



Verwende ganz frische Zweige für den Kranz. Du kannst ihn aber auch ab und zu mit einer Sprühflasche mit Wasser leicht befeuchten, so bleibt er länger frisch.



2.



3.

Einen Adventskranz selbst binden

Dafür brauchst du:

- 1 große Schere oder Gartenschere
- 1–2 Bund Tannengrün*
- 1 Strohkranz (30 cm* Durchmesser)
- 1 Rolle grünen Basteldraht*
- 4 große Kerzenhalter
- 4 große Kerzen

Wenn du ein kleiner Sucher und Entdecker bist, dann findest du auf deinen Streifzügen draußen bestimmt immer mal etwas, was du mit nach Hause bringst: Tannenzapfen, Zweige, besonders schöne Blätter, Nüsse, Federn oder einen Zweig mit Beeren. Wie wäre es, wenn du damit euren eigenen Adventskranz schmückst? Wie man den macht, erfährst du hier.

Zuerst schneidest du vom Tannengrün etwa 15 cm lange Zweige ab. Du brauchst für deinen Kranz eine ganze Menge. Aber wenn es am Ende nicht reicht, kannst du ja noch welche nachschneiden.

Lege dann immer etwa 5 Zweige zusammen. Du kannst die Bündel auch jeweils mit etwas Draht zusammenbinden, damit dir die Zweige nicht wegrutschen.

Lege das erste Zweigbündel nun auf den Strohkranz (**Bild 1**). Nimm die Drahtrolle und rolle etwas Draht ab. Umwickle die Zweigenden und den Kranz etwa dreimal, sodass die Zweige richtig schön fest auf dem Kranz sitzen. Verdrehe das Drahtende, schneide es aber nicht ab, sondern lege

die Rolle einfach ab. Die brauchst du gleich für das nächste Zweigbündel.

*** Tannengrün gibt es im Blumenladen oder beim Wochenmarkt, Strohkränze im Baumarkt, im Bastel- oder Blumenladen und Basteldraht gibt es im Bastelladen oder im Baumarkt.**

Einen Adventskranz selbst binden

Der Draht wird erst ganz am Ende abgeschnitten, wenn unser Kranz vollständig mit Zweigen bedeckt ist.

Lege jetzt das nächste Zweigbündel etwas versetzt (wie Fischechuppen) über das Ende der bereits befestigten Zweige. Auch hier wird das Ende wieder dreimal schön fest mit dem Draht umwickelt und sein Ende verdreht.

Das machst du jetzt so lange, bis der ganze Kranz mit Zweigbündeln bedeckt ist (**Bild 2**).

Dann schneidest du den Draht nicht zu kurz ab und steckst das Ende in den Strohkranz hinein.

Als Nächstes werden die Kerzenhalter in den Kranz gesteckt, und zwar so, dass sie sich gegenüberstehen. Dann stellst du die Kerzen darauf (**Bild 3**).

Und jetzt kommt der große Spaß: Schmücke deinen Adventskranz so, wie du es magst – mit kleinen Kugeln, bunten Schleifen oder dem selbst gebastelten Schmuck von Seite 34. Achte nur darauf, dass nichts von der Deko den Kerzen zu nahe kommt, damit sie kein Feuer fängt. Sitzen die Dinge zu locker, binde sie mit Draht fest.

Die besten Kerzen für einen Kranz sind Stumpen- oder Stabkerzen, die sind schön stabil. Außerdem gibt es sie in der richtigen Größe. Wichtig

ist, dass die Kerzen ungefähr anderthalbmal so groß sind, wie der Kranz hoch ist. Wenn dein Kranz zum Beispiel 10 cm hoch ist, dürfen die Kerzen 15 cm groß sein.

